Einstieg

Vielen Dank, dass Sie an der Vernehmlassung **"Weiterentwicklung der Zürcher Gymnasien; Fragen zu den Änderungen am Reglement betreffend Unterricht an den kantonalen Gymnasien und zu den Änderungen an der Mittelschulverordnung"** teilnehmen.

Sie können das Ausfüllen des Fragebogens jederzeit unterbrechen. Bitte klicken Sie auf «später fortfahren» um Ihre Antworten zu speichern. Ihre Antworten werden erst nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist am 12. Dezember dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) übermittelt. Sie werden zusammen mit den Angaben zu Ihrer Person weitergeleitet. Die Vernehmlassung ist demnach nicht anonym.

Zur Archivierung Ihrer Antworten können Sie ein PDF generieren:

- PDF/alle: Es wird ein PDF mit allen Fragen generiert, auch jene, die Sie nicht ausgefüllt haben.
- PDF/Filter: Das PDF enthält nur Fragen, die Sie ausgefüllt haben.

Kontaktangaben

Sie nehmen für folgende Organisation an der Vernehmlassung teil: Lehrpersonenkonferenz Berufsfachschulen Kanton Zürich

Bitte geben Sie uns eine Kontaktperson für allfällige Rückfragen an:

Kontaktperson:	Sébastien Pabst
Adresse:	[redacted]
Telefon:	[redacted]
E-Mail:	sebastien.pabst@lkbzh.ch

A. Änderungen am Reglement betreffend Unterricht an den kantonalen Gymnasien

1.1 Gleichbleibende Gesamtlektionenzahl im Obergymnasium **Sind Sie damit einverstanden, dass die maximale Gesamtlektionenzahl für den obligatorischen Unterricht im Obergymnasium wie bis anhin bei maximal 268 Semesterlektionen bleibt?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

1.2 Festlegung der Gesamtdotationen pro Fach im Obergymnasium **Sind Sie damit einverstanden, dass die Dotationen pro Fach für alle Schulen verbindlich festgelegt werden (kantonale Rahmenstundentafel)?**	einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden **nicht einverstanden** keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Absolut starre Vorgaben verhindern eine gewisse Flexibilität in der Gestaltung der Stundentafeln. Gerade 1-Lektionenfächer machen aus didaktischen und pädagogischen Gründen wenig Sinn.

1.3 Gesamtdotationen pro Fach **Sind Sie mit den Gesamtdotationen in Semesterlektionen (SL) für die einzelnen Fächer einverstanden?**	einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden **nicht einverstanden** keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Wir plädieren für eine starke politische Bildung, die insbesondere im Fach Geschichte vorgesehen ist. Hier sind aus unserer Sicht die Dotatsionsvorschläge im GSW-Bereich (zulasten der Geschichte) nochmals zu überprüfen. Eine gewisse Freiheit für die Schulen, innerhalb des Wahlpflichtbereichs einen kleinen Anteil der Lektionen frei auf die Gefäße zu verteilen, erachten wir als zielführend. So könnten z.Bsp. 40L als Mindestdotation dem Wahlfplichtbereich zugewiesen sein, die restlichen 2-4L wären für die Schulen individuell verteilbar. Durch KI hat sich das Verfassen von schriftlichen Arbeiten grundlegend verändert. Hier ist unseren Augen eine enge und bessere Betreuung und Begleitung unabdingbar. Das bedeutet, nicht mehr "individuell" verfügbare Zeit für die Schüler:innen, sondern eine gut aufgestellte Betreuung mit entsprechender Entlastung bei den Lehrpersonen.

Mit welcher Gesamtdotation/welchen Gesamtdotationen pro Fach sind Sie nicht einverstanden? Begründen Sie Ihre Antwort und formulieren Sie Ihren Vorschlag für abweichende Gesamtdotation(en).

	Deutsch (30 SL)	
	Französisch oder Italienisch (22 SL)	
	Englisch (22 SL)	
	Mathematik (30 SL)	
	Informatik (8 SL)	
	Biologie (12 SL)	
	Chemie (12 SL)	

	Physik (12 SL)	
	Geografie (12 SL)	
	Geschichte (16 SL)	
	Wirtschaft und Recht (8 SL)	
	Bildende Kunst und/oder Musik (16 SL)	
x	Schwerpunktfach (26 SL)	mindestens 28 SL
x	Ergänzungsfach (10 SL)	mindestens 8 SL
x	Maturitätsarbeit (3 SL)	mindestens 2 SL
	Sport (24 SL)	
x	Weitere nicht promotionsrelevante Lektionen (2-5 SL)	mindestens 2 SL

2 Schulisches Angebot – Grundlagenfächer

2.1 Festlegung von Englisch als Dritte Sprache **Sind Sie damit einverstanden, dass Englisch als dritte Sprache für alle Schülerinnen und Schüler festgelegt wird?**	einverstanden eher einverstanden **eher nicht einverstanden** nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Der Stellenwert von Englisch ist heute unbestritten. Gerade deshalb würde eine gewisse Wahlfreiheit der Schüler:innen ihnen die Möglichkeit bieten, den eigenen sprachlichen Horizont zu erweitern. Das könnte dann eine weitere Landessprache oder eine Alte Sprache sein.

Zugleich stellt sich die Vorgabe, ob angesichts der aktuell laufenden Debatte rund um den Stellenwert von Französisch ohne eine nationale Vorgabe ebendieses Französisch mit dieser Regelung weiter geschwächt werden soll, zumal Italienisch im Bereich der zweiten Sprache gefördert wird.

Zwei Landessprachen an einem Zürcher Gymnasium als Grundlagenfach wählen zu können erachten wir als Elementar.

2.2 Grundlagenfach Bildende Kunst und/oder Musik **Sind Sie damit einverstanden, dass alle Schülerinnen und Schüler in der ersten Phase (in der Regel während zwei Semestern) sowohl Bildende Kunst als auch Musik besuchen und sich danach (zweite Phase) für Bildende Kunst oder Musik entscheiden?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Sind Sie mit der Verteilung der Dotationen im Grundlagenfach Bildende Kunst und/oder Musik einverstanden: In der ersten Phase je vier Semesterlektionen für Bildende Kunst und Musik und in der zweiten Phase acht Semesterlektionen für entweder Bildende Kunst oder Musik?	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Sind Sie damit einverstanden, dass die Schülerinnen und Schüler in der ersten Phase (in der Regel während zwei Semestern) im Rahmen des regulären Unterrichtsangebots freiwillig Instrumentalunterricht im Umfang von einer Semesterlektion besuchen können?	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Sind Sie damit einverstanden, dass der Instrumentalunterricht bei der Wahl von Musik (in der zweiten Phase) mit zwei Semesterlektionen dotiert wird?	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

2.3 Verzicht auf Philosophie als dreizehntes Grundlagenfach **Sind Sie damit einverstanden, dass Philosophie im Kanton Zürich nicht als dreizehntes Grundlagenfach geführt wird?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3 Schulisches Angebot – Schwerpunktfächer

3.1 Schulische Akzentsetzung in den Schwerpunktfächern **Sind Sie damit einverstanden, dass die Schulen eine fachliche Erweiterung mittels allfälliger Astfächer oder einer Vertiefung der Stammfächer vornehmen können?**	einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden **keine Antwort/weiss nicht**

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	eine möglichst hohe Flexibilisierung, ausgehend von den Stammfächern bis zu den Astfächern erachten wir für die einzelne Schule als geeignetes Instrument, die interdisziplinäre Kooperation im gegebenen Rahmen so gut als möglich umsetzen zu können. Damit einher ginge eine leichte Flexibilisierung der Stundendotationen in Stamm- und Astfächern wie auch der der Wahl der Ersteren.

3.2 Schlüsselprinzipien **Sind Sie mit den vier Schlüsselprinzipien einverstanden, welche der Konzeption der Schwerpunktfächer zugrunde liegen (Interdisziplinarität, Wissenschaftspropädeutik, Problemorientierung / kritisches Denken sowie Handlungsorientierung)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3.3 Anzahl Schwerpunktfächer **Sind Sie damit einverstanden, dass die Anzahl der Schwerpunktfächer, welche flächendeckend in allen Regionen angeboten werden sollen, auf zwölf festgelegt wird?**	einverstanden eher einverstanden **eher nicht einverstanden** nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3 Schwerpunktfachkatalog für Sprach-Fächer

3.4 Schwerpunktfach I im Fachbereich Sprachen **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Medien, Identität und Kommunikation» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden **nicht einverstanden** keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Abgrenzung zum Schwerpunktfach "Individuum und Gesellschaft" eher diffus.

3.5 Schwerpunktfach II im Fachbereich Sprachen **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache & Kultur: Italienisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Italienisch und Französisch sollten im Schwerpunktfachkatalog unbedingt gleichgestellt sein. Im Sinn einer Flexibilisierung (Anmerkungen in Pkt 3.1.) sollte hier den Schulen die Wahl zwischen Geo und G als zweites Stammfach überlassen werden.

3.6 Schwerpunktfach III im Fachbereich Sprachen **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache & Kultur: Spanisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Im Sinn einer Flexibilisierung (Anmerkungen in Pkt 3.1.) sollte hier den Schulen die Wahl zwischen Geo und G als zweites Stammfach überlassen werden.

3.7 Schwerpunktfach IV im Fachbereich Sprachen **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache & Philosophie: Latein» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3 Schwerpunktfachkatalog für MINT-Fächer

3.8 Schwerpunktfach I im Fachbereich MINT **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Naturgesetze & mathematische Strukturen» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3.9 Schwerpunktfach II im Fachbereich MINT **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Engineering» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3.10 Schwerpunktfach III im Fachbereich MINT **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Life Science» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3 Schwerpunktfachkatalog für Geistes- und Sozialwissenschaftliche Fächer (GSW)

3.11 Schwerpunktfach I im Fachbereich GSW **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Geopolitik» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3.12 Schwerpunktfach II im Fachbereich GSW **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Wirtschaft, Recht & Gesellschaft» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3.13 Schwerpunktfach III im Fachbereich GSW **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Individuum & Gemeinschaft» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3 Schwerpunktfachkatalog - Künstlerische Fächer

3.14 Schwerpunktfach I im Fachbereich Kunst **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Kunst & Design» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Für das zweite Stammfach eine Wahlmöglichkeit bieten, nicht auf D resp. E beschränken. Zumal dies inhaltlich auf den ersten Blick nicht zwingend erscheint.

3.15 Schwerpunktfach II im Fachbereich Kunst **Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Musik & Performance» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge	Für das zweite Stammfach eine Wahlmöglichkeit bieten, nicht auf D resp. E beschränken. Zumal dies inhaltlich auf den ersten Blick nicht zwingend erscheint.

3.16 Kombination vom Grundlagenfach und Schwerpunktfach bei den künstlerischen Fächern **Sind Sie damit einverstanden, dass bei der Wahl eines Schwerpunktfaches im Kunstbereich verpflichtend vorgegeben wird, dass das gleiche Grundlagenfach besucht werden soll?**	einverstanden **eher einverstanden** eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3 Zuteilung und Antrag auf Zuteilung der Schwerpunktfächer und Schultypen

3.17 Zuteilung Angebot von Schwerpunktfächern mit weiteren Sprachen (Französisch, Griechisch, Russisch) an einzelnen Schulen **Welche Variante bevorzugen Sie?**	Variante 1: Konzentration auf ein kantonal einheitliches Angebot an 12 Schwerpunktfächern **Variante 2: Ergänzung der 12 Schwerpunktfächer durch zusätzliche Schwerpunktfächer im Fachbereich Sprachen, welche nicht in allen Angebotsregionen zur Verfügung stehen, sondern lediglich an einzelnen Schulen** weiss nicht/keine Antwort

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

3.18 Schwerpunktfächer mit weiteren Sprachen an einzelnen Schulen **Falls Variante 2 umgesetzt wird: Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache und Kultur: Französisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Wahlmöglichkeit im zweiten Stammfach zwischen G und Geo denkbar?

Falls Variante 2 umgesetzt wird: Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache und Philosophie: Griechisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Falls Variante 2 umgesetzt wird: Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache und Kultur: Russisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

4 Schulisches Angebot - Ergänzungsfächer

4.1 Ausgestaltung der Ergänzungsfächer durch die Schulen **Sind Sie einverstanden, dass die Schulen das Angebot an Ergänzungsfächern festlegen?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

4.2 Ergänzungsfach-Angebot aus allen vier Fachbereichen **Sind Sie einverstanden, dass das Angebot an Ergänzungsfächern, Fächer aus allen vier Fachbereichen (Sprachfächer; Mathematik, Informatik sowie die naturwissenschaftlichen Fächer; geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer und künstlerische Fächer) enthalten soll?**	**einverstanden** eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

5 Unterrichtsleitende Dokumente

5.1 Zuständigkeiten Fachleitlinien und Konzepte betreffend Unterricht

Sind Sie damit einverstanden, dass die Schulleitung die Fachleitlinien genehmigt und für die Erstellung der Konzepte betreffend Unterricht verantwortlich ist?

Fachleitlinien	einverstanden
Konzepte betreffend Unterricht	einverstanden

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Fachleitlinien	Erstellung durch Fachschaften ist zentral.Für die Diskussion und Prüfung soll der Konvent; die SL für den Auftrag, Genehmigung und Durchsetzung der Fachleitlinien verantwortlich sein.
Konzepte betreffend Unterricht	Erstellung durch Fachschaften ist zentral.Für die Diskussion und Prüfung soll der Konvent; die SL für den Auftrag, Genehmigung und Durchsetzung der Konzepte verantwortlich sein.

6 Weitere Bemerkungen

Haben Sie weitere Bemerkungen zu den Änderungen des Unterrichtsreglements?

B. Fragen zu den Änderungen an der Mittelschulverordnung (MSV)

Haben Sie Bemerkungen zu den Änderungen an der MSV?

Absenden der Vernehmlassungsantwort

Wenn Sie nun auf «Absenden» drücken, werden Ihre Vernehmlassungsantworten definitiv gespeichert, und Ihr Zugangsschlüssel zum Online-Antwortformular wird gesperrt. Sie erhalten ein PDF mit Ihrer Stellungnahme auf die E-Mailadresse, die Sie unter Kontakte angegeben haben.

Zur Archivierung Ihrer Antworten können Sie auch hier bereits ein PDF generieren.

PDF/alle: Es wird ein PDF mit allen Fragen generiert, auch jene, die Sie nicht ausgefüllt haben.
PDF/Filter: Das PDF enthält nur Fragen, die Sie ausgefüllt haben.